

13) In dem heutigen Termin zum öffentlichen Verkauf des Schutzhuden Isaac Spiers und dessen Ehefrau Wohnhaus zu Merzhausen sind nur 130 Rthlr. geboten und deshalb ist mit Beybehaltung des höchsten Gebots ein anderer Termin auf den 30ten k. M. anberaumt worden, welches zu dem Ende hierdurch bekannt gemacht wird, damit diejenigen, welche ein mehreres zu geben gewillt sind, alsdann von des Morgens 9 bis 12 Uhr auf hiesiger Amtskube erscheinen, bieten und der Meistbietende, wenn annehmlich geboten wird, sich des Zuschlags gewärtigen könne. Zugleich wird zur Nachricht bekannt gemacht, daß auf diesem und des Isaac Spiers Vater, Liebmann Spiers Haus, welche beyde im Cataster zusammen catastrirt sind, ein gehender Dienst von 16 Tagen und 2 Alb. Grundzins haben, daß aber nach der Versicherung des Grebens und des Isaac Spiers Dienst und Zins auf des Liebmann Spiers Hause ruhen und Isaac Spiers Haus dem Liebmann dafür monatlich 3½ Alb. zahlen müsse. Nächstdem müssen im obigen Termin, den 30ten k. M. auch alle Creditores, welche am Isaac Spier Forderungen haben, zur Untersuchung des Schuldenzustandes bey Strafe der Einbringung bey diesem Geschäfte erscheinen und ihre Forderungen mit Jahr und Tag liquidiren, der Schuldner aber ebenfalls erscheinen und sich auf die Forderungen bey Eingeständniß Strafe vernehmen lassen. Ziegenhain am 26ten Nov. 1800.

Aus Fürstl. Hess. Insizante daselbst. Günther.

14) Es sollen dem Einwohner Ludwig Klein und dessen Ehefrau zu Fürstenwald nachstehende Grundstücke, 1) ein Krautgarten in den untersten Höfen, an Christoph Lecke; 2) ein dito in den obersten Höfen, an Friedrich Bangert; 3) ein Krautgarten in den Rübenhöfen, am Greben Kumppe; 4) ½ A. auf der Weide, an Conrad Persch; und 5) ¼ A. vorm Dorfe, an Johannes Grogghans gelegen, ex officio öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wer nun darauf bieten will, der kann sich in dem auf den 13ten Januar k. J. ein für allemal bestimmten Verkaufstermin auf Fürstl. Landgericht angeben, sein Gebot thun und nach Befinden des Zuschlags zu gewärtigen. Cassel den 30ten October 1800.

Fürstl. Hess. Landgericht daselbst.

15) Es sollen des Wirth Schnaudts Witwe und deren ältesten Sohn Adam Schnaudt zu Niederndlerich folgende Grundstücke, als: 1) das Wohnhaus, Hofreyde, Scheuer und Stallung; 2) ¾ A. 5 Rut. Erbgarten bey dem Hause; 3) die Gemeindegerechtigkeit; und 4) ½ Hufe Land, 16½ A. 36 Rut. haltend, zinsert in hiesige Ketherer 2½ Mh., Homberger Maas, Hafer Herbstbede, 3 Alb. 47½ Hlr. Pfuggeld und 2 Alb. 10½ Hlr. Geschoss, und dem Stift zu Fritzlar 2 Vitl. 8 Mh. Frizlarisch Maas parim, zehndet auch die 11te Garbe dahin, ex officio in termino den 11ten Februar k. J. öffentlich meistbietend verkauft werden. Wer nun solchane Grundstücke zu kaufen willens, kann sich alsdann Morgens 9 Uhr vor hiesigem Amt einfinden, bieten und der Meistbietende nach Befinden des Zuschlags gewärtigen. Zeberg den 2ten December 1800.

16) Es sollen des Organist Ludwigs hinterlassenen Erben zu Oberkaufungen nach bemeldete Grundstücke, nemlich: 1) ⅞ A. 6½ Rut. Land über der Buschbreite, an Joh. Jost Löwer gelegen; 2) 1½ A. 3½ Rut. hinter der Eiche, an Jonas Lösel; 3) ¼ A. 8½ Rut. auf der Trift, an Wilhelm Hartmann; 4) 1½ A. 4½ Rut. an der Gewehr, an Jonas Wischoff; 5) ¼ A. auf der Stücken an der Trift, und 6) 2 A. 7½ Rut. Wiese am Abiiffenhagen, an Franz Creyon gelegen, ex officio öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wer nun darauf bieten will, der kann sich in dem auf den 3ten März k. J. ein für allemal bestimmten Verkaufstermin auf Fürstl. Landgericht angeben. Cassel den 8ten December 1800. S. S. Landgericht hieselbst.

17) Zum Verkauf des von Bodenhausen und von Lessinischen Zehndens zu Zehnain und Appenhain, Amis Treiffa, wird ein nochmaliger Termin auf Mittwoch den 14ten Januar k. J. Morgens 10 Uhr im Wirthshaus zu Mengsberg, Amis Ziegenhain angesetzt, in welchem mit dem am 10ten September darauf geschenehen Gebot von 3000 Rthlr. der Anfang gemacht werden soll. Dieses wird Kaufsüßigen andurch bekannt gemacht. Kälseurod bey Homberg an der Ohm am 10ten December 1800.

Wießel, von Schenklicher Berichtshalter im Auftrag der Zehndeigenthümer.